



# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 251.

Dienstag den 27. October.

1863.

## Ein Wort über den hiesigen Theaterbesuch. (Eingesandt.)

Das am Donnerstag Abend von unserm thätigen und würdigen Regisseur Herrn C. Behrens zum ersten Male in Scene gesetzte gediegene Schauspiel „Der Kaufmann“ von R. Benedix ging in einer äußerst zufriedenstellenden Art und Weise über unsere Bühne und gebührt Herrn Behrens nicht allein als Regisseur, sondern auch als sehr gutem Darsteller der Hauptrolle die vollste Anerkennung und der Dank eines kunstsinigen Publikums. — In gleicher Weise anerkennenswerth war das treffliche Spiel der meisten übrigen Darsteller, Fräulein Behrens, Frau Hermans, der Herren Freytag, Würst, Kiefer, Schindler und Helzig, welche ihre Rollen richtig aufgefaßt und sehr brav durchgeführt hatten.

Sehr bedauernswerth und niederschlagend dagegen war das wirklich erschreckend leere Haus und fast wie Hohn klang der zwar wohlgemeinte, wohlverdiente, doch nur schwache Applaus des spärlichen Auditoriums.

Keine Bühne kann bestehen, wenn sie nicht durch einigermaßen rege Theilnahme des Publikums ermuntert und unterstützt wird, und nach unserer unmaßgeblichen Meinung verdient unser hiesiges Theaterpersonal, sowie die Regie und Direction der Bühne im vollsten Maße Theilnahme und Anerkennung.

Durch leere Häuser wie jenes am Donnerstag Abend stellt sich unser angeblich kunstsiniges Publikum nur ein Armuthszeugniß aus. — Ausgezeichnete Darstellungen verlangen ausgezeichnete Hülfsmittel, die bei den gemäßigten Preisen hier kaum oder doch nur durch regere und andauernde Betheiligung Seitens des Publikums zu beschaffen sind und wenn Viele, wie so häufig verlaudet, nur dann das Theater besuchen wollen, wenn eben nur Ausgezeichnetes geleistet wird,

nun so steht allerdings unserer Bühne keine glänzende Zukunft bevor, doch möchten wir diesen Nimmerzustriedenen die auf sie passenden Worte Lessing's zurückerufen, wo er sagt: „Man muß mit der Vorstellung eines Stückes zufrieden sein, wenn unter vier oder fünf Personen einige vortrefflich und die andern gut gespielt haben. Wenn in den Nebenrollen ein Anfänger oder sonst ein Nothnael so sehr beleidigt, daß er über das Ganze die Nase rümpft, der reise nach Utopien und besuche da die vollkommenen Theater, wo auch der Lichtpuzer ein Garrick ist.“

Im Interesse der Kunst und als aufrichtige Verehrer derselben wollten wir durch das Gesagte nur die Aufmerksamkeit des Publikums auf unsere Bühne lenken und solche demselben zur gefälligen Beachtung und Unterstützung empfehlen.

Halle, den 23. October 1863.

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 128. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 28,756. 3 Gewinne von 5000 Thlr. fielen auf Nr. 65,409, 76,247 und 89,090. 6 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 5640, 22,953, 50,552, 50,800, 83,031 und 91,798.

34 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1446, 4254, 6682, 10,545, 16,681, 17,144, 20,215, 28,982, 33,546, 33,641, 33,878, 35,673, 45,939, 49,646, 51,422, 54,210, 56,160, 59,079, 60,075, 60,209, 60,698, 61,488, 64,338, 66,332, 67,066, 69,355, 74,804, 81,428, 82,935, 86,559, 87,876, 88,269, 91,152 und 91,880.

56 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 596, 3213, 14,567, 14,712, 17,016, 19,130, 19,386, 20,745, 21,035, 21,433, 25,411, 28,039, 28,174, 28,354, 30,112, 33,436, 33,882, 40,125, 41,184, 45,232, 46,887, 48,098, 50,024, 50,653, 51,884, 54,593.



55,015. 55,154. 56,882. 56,885. 56,982. 59,374.  
60,102. 62,116. 62,334. 62,727. 62,871. 63,156.  
64,937. 65,095. 69,031. 69,495. 73,016. 75,384.  
77,059. 77,274. 81,362. 81,795. 81,841. 82,995.  
85,464. 87,406. 87,822. 89,393. 90,102 und  
91,449.

64 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1382.  
2881. 3912. 7441. 9249. 9902. 12,072. 12,562.  
13,554. 13,797. 16,268. 21,880. 23,584. 23,837.  
25,245. 25,702. 26,354. 30,204. 31,411. 31,562.  
32,121. 40,588. 40,779. 42,230. 42,423. 42,571.  
45,667. 46,370. 46,467. 46,677. 49,438. 51,374.  
52,224. 53,856. 54,199. 55,182. 55,411. 55,693.  
56,413. 57,556. 61,647. 62,932. 65,192. 66,852.  
68,015. 69,062. 70,551. 71,963. 72,378. 72,895.  
73,007. 73,096. 73,481. 75,846. 77,767. 78,375.  
78,444. 80,323. 80,450. 80,598. 85,214. 88,227.  
90,485 und 91,203.

Berlin, den 24. October 1863.

**Königliche General-Lotterie-Direction.**

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Nasemann.

**Bekanntmachungen.**

**Braunkohlensteine, à 5 Thlr. pr. 1000 Stück, von Pöcherbener Kohle, à 3 Thlr. pr. 600 Stück (Einspänner) frei ins Haus. J. G. Mann & Söhne.**

**Acker-Verkauf.**

Die zum Nachlaß des Rentier Schwarz gehörigen Acker, welche Michaelis 1864 pachtlos werden, nämlich:

- 1) der Plan Nr. 254 a von 19 Mrg. 26 □R. an der „faulen Witschke“, mit 9 M. 74 □R. und 4 M. 16 □R. an die Zuckersiederei und mit 4 M. 150 □R. an Herrn **Rosch** verpachtet;
- 2) der Plan Nr. 260 von 37 M. 123 □R. an der Poststraße, mit 26 M. 28 □R. in zwei Theilen an die Zuckersiederei und mit 11 M. 95 □R. an Herrn **Rosch** verpachtet;
- 3) der Plan Nr. 32 von 51 M. 122 □R. im „langen Kriemitz“ und „langen Pfuhl“, mit 24 M. 54 □R. an Herrn **Thiele**, mit 17 M. 59 □R. an Herrn **Schoch** und mit 10 M. 9 □R. an die Zuckersiederei verpachtet, sollen in meiner Expedition am

**Sonnabend den 7. November d. Js. Nachmittags 3 Uhr**  
meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen können schon vorher bei mir eingesehen werden.

Halle, am 23. October 1863.

Der Justizrath **Gödecke.**

**Auction.**

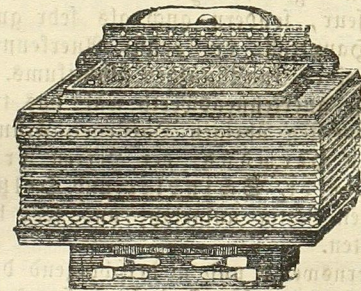
Heute Vor- und Nachmittags versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 gutes Mobiliar, mehrere Centner guten geschnittenen Taback, 1 Parthie Strick-Baumwolle u. gute schwarze Nähseide, sehr schöne blanke Knöpfe, div. Bänder u. Borden u. dergl. mehr.  
**Hoppe**, Kreis-Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

**Frischen Seedorf**

erhalte **Dienstag früh.**

**Julius Kramm.**

gr. Ulrichstr. 10.



**Harmonica**  
billigt bei  
**Hermann Reinicke,**  
gr. Ulrichstr. 10.

**Magdeb. Saucischen, à Paar 1 1/2 Sgr., wöchentlich 3 mal frisch, bei **B o l z e.****

**Cotillon-Orden** in sehr großer Auswahl und das Neueste darin empfiehlt

**C. F. Ritter,** gr. Ulrichstraße Nr. 42.

**Gummischuhe** in der stets von mir geführten besten Qualität, **Wärmsteine, Haar- und Strohsohlen** empfiehlt billigt **C. F. Ritter.**

**Echte Harlemer Blumenzwiebeln** verkauft zu herabgesetzten Preisen

**C. S. Nifel,** Markt Nr. 18.

**Stühle, Tische, Bettstellen, Kleiderschrank** verkauft kleine Klausstraße Nr. 9, 2 Treppen, Dienstag früh von 9—5 Uhr.

Sehr schöne warme Schrotenschuhe sind zu haben, auch werden Bestellungen gut ausgeführt bei **Carl Erbe**, Schuhmachermeister, Brunosmarke 6. Einen **Tabag.-Kleiderschrank** verk. Landwehrstr. 3. Heute frisch geschlachtet bei **Fr. Thurm.**



Von heute ab verkaufen wir **Engl. Schmiedekohlen** (Lambton) mit  $1\frac{1}{4}$  *R.* pro To.,  $9\frac{1}{2}$  *Sgr.* pro Schf., in Wispeln billiger.  
Halle a/S.

**Schönborg Weber & Co.,** am Hafen.

Zwei noch gute Fenster, 4' 8" und 3', und etwa 200 Lehmsteine stehen zu verkaufen  
alte Promenade Nr. 25.

Eine gesunde **Amme** vom Lande sucht sogleich eine Stelle. Näheres Liliengasse Nr. 11, parterre.

**Kartoffeln**, große und kleine Posten, kauft **Fr. Berger**, Jägergasse Nr. 1, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. November Dienst Trödel Nr. 4.

Ein **Küchenmädchen** erhält sofort **guten** Dienst durch **G. Nidel**, Schülerhof Nr. 12.

Ein Mädchen für den Nachmittag sucht  
Zapfenstraße Nr. 11.

Eine ordentliche, fleißige Frauensperson findet zum Flaschenputzen dauernde Beschäftigung bei  
**J. Grün**, Rathhausgasse Nr. 2.

Ein junges Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht  
gr. Klausstraße Nr. 1.

Des Nachmittags ein Kind zu tragen wird ein Mädchen gesucht  
Schloßberg Nr. 4.

### G e s u c h t

wird eine elegant und bequem möblirte, gut heizbare Stube nebst Kammer in der Nähe des Steinthores. Adressen „Stadt Hamburg“ abzugeben.

2 Wohnungen, die eine von 20—24 *R.*, die andere von 35—45 *R.*, werden zu miethen gesucht. Zu erfragen bei **Fr. Saatz**, am Markt.

Die seit circa dreißig Jahren von der **Museums-Gesellschaft** innegehabten Lokalitäten sind vom 1. Januar an anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Schütz**, Bes. des „Kronprinzen.“

Eine kl. Stube sogleich zu bez. Mühlberg 4, 2 Tr.

Ein Logis zu 36 *R.* und ein Logis zu 32 *R.* ist zu vermieten. Das Nähere Mittelwache 2.

Eine freundliche Dachstube mit K. und R., aber nur an einzelne Leute, ist sogleich oder 1. Januar zu vermieten lange Gasse Nr. 31.

Zwei freundliche möblirte Zimmer hat zu vermieten  
Steg Nr. 4.

Auß. Schlafst. gr. Klausstraße Nr. 13 im Hofe.  
Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 4, 1 Tr. links.

Anständige Schlafstellen m. R. offen Unterberg 25.

Schlafstellen offen gr. Sandberg Nr. 1.

Schlafstellen offen kl. Schlamm Nr. 10.

Ein seidenes Taschentuch verloren, gezeichnet Ch. St. Gegen Belohnung abzugeben  
Domgasse Nr. 3, 2 Tr.

Vom 28. d. Mts. ab wird der Unterzeichnete jeden Mittwoch und Sonnabend in den Nachmittagsstunden von 3 bis 4 Uhr **unentgeltlich** thierärztlichen Rath bei kranken Hausthieren in dem landwirthschaftlichen Institute vor dem Steinthore hier selbst erteilen. Der Zweck geht hauptsächlich dahin, die Herren Studenten des Institutes mit möglichst vielen Krankheiten der Hausthiere bekannt zu machen, und wird eben deshalb um reichliche Zufendung von kranken Hausthieren ersucht.

Halle a. d. S., den 23. October 1863.

**Koerber**, Departements-Thierarzt.

Ein stud. theol. wünscht Privatunterricht zu erteilen. Näheres Rathhausgasse Nr. 19, 2 Tr.

Ich suche einen **tüchtigen** für mein Geschäft passenden Zuschneider.

**A. Pabst**, Schuhmachermeister.

Einige junge Mädchen werden sofort zum Nähen gesucht.

**A. Kästner**.

### D a m e n

welche in **Lapifferie-Arbeiten** geübt sind und sich diesen Beschäftigungen dauernd zu unterziehen wünschen, wollen sich gefälligst melden Leipzigerstraße Nr. 103. **Alexander Blau**, im gold. Löwen.

Ein arbeitsames Mädchen, das in Küche und Haus Bescheid weiß und gute Atteste besitzt, wird zum 1. November gesucht gr. Ulrichstraße Nr. 19.

Eine anständige, kinderlose Frau wird zur Aufwartung eines älteren Herrn unter sehr guten Bedingungen gesucht. Meldungen Breitenstraße Nr. 29, 1. Etage, Vormittags bis 10 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht  
Mittelstraße Nr. 20.

### G e s u c h

Ein im Fache der Landwirthschaft erfahrener Mann, gesetzten Alters, unverheirathet, sucht als Aufseher, Hausmann oder Bote Beschäftigung. Zu erfragen Leipzigerstraße Nr. 5 im Keller.

Eine gesunde **Amme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen alter Markt Nr. 16 im Hofe, 2 Tr.

**Ueberzeugung ist die beste Empfehlung!**

Bei **Löwenthal, Nr. 1** alter Markt **Nr. 1**, werden nachstehende Artikel zu einem sehr billigen Preise verkauft: größte Auswahl wollene Waaren w. z. B. gestr. u. Gesundheitsjacken für Herren u. Damen, versch. Shawls, Jaconets, Strümpfe, gr. Lager Handschuhe, Pulswärmer u. noch versch. andere in dieses Fach einschlagende Artikel s. billig. **Für Wiederverkäufer bedeutenden Rabatt.** Gr. Auswahl Filzschuhe, gefütterte u. ungefüttete Hausschuhe, Gummischuhe, Zeugstiefeln s. billig! versch. wollene u. halbwollene Kleiderstoffe, Kattune, Bettzeug, weiße Leinwand, Handtücher, Swaneboi, Umschlagetücher, bunte u. weiße Taschentücher, Kravattentücher, gr. Lager Crinolins s. billig! Hosenträger, Gürtel, Stoffschnur, Eisengarn, Zwirn u. noch 1000 versch. andere Artikel. **Alles auffallend billig! nur bei Löwenthal.**

**Thüring. Salzbutter**

in Kübeln und ausgewogen,  
**selbstgekochtes feingewürztes  
Pflanzenöl**  
empfehlen **C. Müller.**

**Stadttheater in Halle.**

Mittwoch den 28. October: „**Der Troubadour.**“ Große Oper in 4 Akten von **Verdi.**  
**Alpucena** — **Fr. Hofer.** **Mannico** — **Herr Zehle.**

Dienstag den 27. October 1863 Nachmittags 3 Uhr **Quartal-Versammlung hiesiger Fleischer-Zinnung** im Locale des „**Kühlen Brunnen.**“ **Der Vorstand.**

Wiederholt warne ich hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.

**W. Probe,** Stellmachermeister, Spiegelgasse 9.

Wiederholt warne ich Jeden, nichts auf meinen Namen zu borgen, es sei wer es wolle, indem ich keine Zahlung leiste.

**Fr. Koch,** Fuhrmann, gr. Steinstraße 40.

**Bürgergarten.**

Heute Abend von 6 Uhr ab **Hühner-Frikassée,** à Portion 5 Sgr.

Heute Dienstag **Schlachtefest,** früh 8 Uhr **Wellfleisch,** Abends **frische Wurst** und **Wurstsuppe** bei **H. Schade.**

**Lindermann's Restauration,**  
große Ulrichsstraße Nr. 44.

Heute Montag **musikalische Abendunterhaltung** von der Sängergesellschaft **Haak** aus Berlin nebst einem **ff. Töpfchen Berliner Lager-Bier.**

**Ammendorf.**

Mittwoch den 28. Gesellschaftstag, Omnibusfahrt ab Halle 2 Uhr, 3 Uhr. **Ratsch.**

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**

Heute endete ein sanfter Tod die langen und schweren Leiden meiner geliebten Frau und unserer theuren Mutter, **Auguste Thieck** geb. **Selmke.** Lieben Verwandten und Freunden diese Nachricht mit der Bitte um stillste Theilnahme.  
Halle, den 24. October 1863.

**O. Thieck.**

**Alexander Thieck,** } Kinder.  
**Kora Thieck,** }

**Todes-Anzeige.**

Heute verschied nach kurzem Krankenlager unser geliebter Gatte und Vater, der **Stellmachermeister Franz Eduard Keil,** in seinem 63. Lebensjahre, was wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid hiermit anzeigen.  
Halle, den 24. October 1863.

**Die Wittve und drei Söhne.**

Die Beerdigung findet Dienstag früh um 8 Uhr statt.

Im Anschluß an vorstehende Anzeige beehren wir uns ergebenst mitzutheilen, daß wir das Geschäft unseres verstorbenen Gatten und Vaters vorläufig fortführen werden, und bitten wir unsere werthen Kunden und Geschäftsfreunde, das dem Entschlafenen bisher geschenkte Vertrauen auf uns gütigst übertragen zu wollen.

Halle, den 24. October 1863.

**Die Wittve Keil.** **Albert Keil.**  
Herrenstraße Nr. 11.

